Was dann mit beschlüssen Ir beschwer, ub der
Särnthaler Holz-verhaltnus beruert, der-
enthalben haben wir der sach zu suet, gleich-
wol ain Comission ausgeen lassen, nach dem
sy aber fermelden, daß Innen darmit wenig
gehalfft, und die sach allain an deme beruet,
daß die Holzpauren, mit aufhaltnus Ires Holz-
werchs, von den Särnthallern, durch gitl Irer
beruembten Freiheit, dergestalt nit also
betrannt werden, und dann vermis Irer
deren von Bozen ungaig, und wie uns sonst
auch fürkhumbt, daß in Pennen und Turnholz
gnuessam Holz verhanden, und von dannen her
Bozen am Pessten und gelegenlichist behilzt
werden möge, wie dann auch Bozen, als die
fürnembist gewerbstat dise Landts, mit der
behilzung nit zuuerlassen, sonnder Innen hier-
Innen billiche handtraichnus zuerweisen ist,
so Beuelch wir euch Innamen hochernemter
Fedhr. hiemit ubermalen ernstlich, daß Ir vor-
gesehnen beuelch nach, die sach bey unsedert
Särntalern in ulbes dahin dirigieret, und
richtet, seitmalen die Schandtiernus des Holz-
werchs Iren benacht Pertz, und zu gleich auch
Innen den Dorfleitz in Sarnthall, mit vor-
behaltnus Ires bedurfftig Holzwerchs selbs
zu Nutz und guetem khumbt, damit den Bozen-
nern die Nottnufft Holz unsernst und un-
geirt fordtgelassen und passiert, und die Holz-
pauren, und term schein Irer der Särnthaller
beriembten Freiheit, mit dem Holzwerch, das-
selb mit gefaer nachel und Federkeyen, an Gries
des Dorfes Sarnthall Ir und tag stillig und
schlecht zulassen, ~~[illegible]~~ Innmassen zu
zuuor gethan haben, mit mer aufgehalten werden,
daran beschicht etc. Datum den 17 Ten Aprilis
Ao 83

Beuelch. Be-
treffent daß Holz-
werch.